

## Evangelische Schulseelsorge →

## SFZ Willmann-Schule

## ← Katholische Schulpastoral

Schulseelsorge und Schulpastoral sind zwei Namen für ein Angebot: für ein Mitgestalten des Schullebens durch die Kirche(n). Evangelische und katholische Kirche arbeiten vertrauensvoll ökumenisch zusammen und zeigen ihr je konfessionelles Profil in Feierstunden und Projekten, Gemeinschaftserfahrungen und persönlicher Begleitung bei Freud und Leid. Sie fördern dabei „eine bestimmte Sichtweise von Schule als Lebensraum, in der gelebte Menschlichkeit im Umgang und die Entfaltung der ganzen Persönlichkeit im Mittelpunkt steht.“ Sie sind ein „Beitrag zu einer lebendigen und vielfältigen Schulkultur, die von Offenheit ... geprägt, Räume für soziales Lernen ... und Wertorientierung eröffnet ... und spirituelle Dimensionen erschließt“ (siehe Link: Schulpastoral Bayern / Über uns). „Schulseelsorger/innen begleiten kleine und große Menschen in alltäglichen Fragen und in schwerwiegenden Krisen. Sie machen Mut, das Leben in die eigene Hand zu nehmen. Sie motivieren dazu, eigene gute Lösungen zu finden. Sie setzen sich solidarisch ein für die Lebensperspektiven aller Kinder und Jugendlichen“ (siehe Link: RPZ Heilsbronn / Tag der Schulseelsorge 2019). - Vielfältige Angebote orientieren sich am Bedarf an der Schule.



<https://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/schulseelsorge-notfallseelsorge-in-schulen/>

Koordinatorin an der Schule:  
**Christine Seidel (Foto: Mitte)**,  
Katechetin, mit Zusatzqualifikation  
Sonderpädagogik und Schulseelsorge

(mittwochs und donnerstags im Haus,  
auch außerhalb dieser Zeiten erreichbar,  
Sprechzeiten nach Vereinbarung →)



Kontakt persönlich ... oder  
über das Sekretariat der Schule:  
Telefon 09621 1042-00.



<https://www.schulpastoral-regensburg.de/>  
und  
<https://www.schulpastoral-bayern.de/>

Koordinator an der Schule:  
**Richard Hurlzmeier (Foto: links)**,  
Religionslehrer, mit Zusatzqualifikation  
Sonderpädagogik und Schulpastoral

(mittwochs und donnerstags im Haus,  
auch außerhalb dieser Zeiten erreichbar,  
← Sprechzeiten nach Vereinbarung)

### Gedanken zu unserem neuen Impulsbild ↑ für die Jubiläumsjahre 2019 und 2020: „Da wächst viel Gutes!“

Ein ‚Doppeljubiläum‘ verbindet Rupert-Egenberger-Schule (50 Jahre 2019) und Willmann-Schule (100 Jahre 2020). Im Foto sind beide Schulleiter zu sehen: Herr Michael Schuierer (rechts) und Herr Norbert Knauer (zweiter von links).



Der Münchner Künstler Rudi Hurlzmeier (zweiter von rechts) übergab am 10.03.2019 feierlich das Jubiläumsbild an die Vertreter/innen der Schulseelsorge und -pastoral am HPZ (nicht im Bild Frau Ingrid Leiter) und am SFZ.

Mit diesem Bild eines Baumes (oben Mitte) haben wir unser Schuljahr beim ökumenischen Anfangsgottesdienst begonnen. Bilder können viele unterschiedliche Bedeutungen haben. Der Volksmund sagt: „Das Bild ist so schlau, wie sein Betrachter“.

Wir von der Schulseelsorge und Schulpastoral erkennen im Bild des Baumes ein Ur-Symbol des Lebens und Wachsens.

Wenn wir unser Schulhaus betreten, sehen wir die Hände aller, die hier leben und arbeiten, ... von einem Baum grüßen.

Auch beim Baum-Motiv signalisieren winkende Hände Freundschaft. Ein ‚Daumen nach oben‘ lobt, bestärkt und ermutigt. Das sind Früchte des Lernens, wie sie stellvertretend für viele andere, der Apfel schön in seiner Herzform ver-sinn-bild-licht. „Da wächst viel Gutes!“ - Das ist unser Impuls im Rückblick auf 50 Jahre Lebenshilfe (hier HPZ) und 100 Jahre SFZ Amberg.

Wie viel Gutes haben Schüler\*, Eltern, Erzieher\*, Lehrkräfte, Schulbegleiter\*, Praxisanleiter\*innen und viele andere geleistet!

Wie einfühlsam zugewandt und planvoll fördernd wurden Kinder, Heranwachsende, Jugendliche in ihrem Reifen begleitet! Gerade auch dort, wo eine individuelle Unterstützung hilfreich war, eigene Wachstumspotenziale zu erkennen (vgl. Jes 11,1).

Stadtbrille und Mariahilfberg stehen für uns: Stadt und Umland, an der Vils und am Berg, mit großer Kultur und Geschichte. Durch alle Jahrgangsstufen finden Bäume im Wandel des Jahreskreises als Zeichen des Lebens Aufmerksamkeit im Unterricht.

Das neu aufkeimende Engagement von Schülerinnen und Schülern für ihre Umwelt und Zukunft ist dafür lebendiger Ausdruck. So kann ein Baum (und können Bäume) ein Identifikationsbild für uns Menschen und unsere Gemeinschaft sein (vgl. Ps 1,3).

Darum machen wir in der Schulseelsorge und -pastoral uns ... und allen am HPZ und SFZ ... heuer dieses Bild zum Geschenk.